

Herrn
Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
ALLEMAGNE

ECHR-LD11.00R
AMU/MAS/nsc

09/12/2021

Beschwerde Nr. 52128/21
Rüter v. Germany

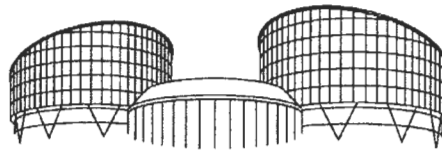
Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat in Einzelrichterbesetzung entschieden, die obige Beschwerde für unzulässig zu erklären.

Die Entscheidung des Gerichtshofs ist in der Anlage beigelegt.

Diese Entscheidung ist endgültig und unterliegt keiner Berufung an einen Dreierausschuss, eine Kammer oder an die Große Kammer. Daher werden Sie in dieser Beschwerdesache keine weiteren Schreiben des Gerichtshofs erhalten. Der Gerichtshof wird die Beschwerdeakte nicht länger als ein Jahr ab dem Datum dieser Entscheidung in seinem Archiv aufbewahren.

Diese Entscheidung ergeht in einer der beiden Amtssprachen des Gerichtshofs (Englisch oder Französisch) und wird nicht in andere Sprachen übersetzt.

Die Kanzlei des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte



EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS
COUR EUROPÉENNE DES DROITS DE L'HOMME

DECISION

CASE OF RÜTER v. GERMANY

*(Application no. 52128/21)
introduced on 21 October 2021*

The European Court of Human Rights, sitting on 2 December 2021 in **a single-judge formation** pursuant to Articles 24 § 2 and 27 of the Convention, has examined the application as submitted.

The application refers to Article 6 § 1 of the Convention, Article 13 of the Convention and Article 1 of Protocol No. 1.

As concerns the complaints raised under Article 6 § 1 of the Convention and Article 13 of the Convention, the Court finds that domestic remedies have not been exhausted as required by Article 35 § 1 of the Convention, since the applicant failed to raise before competent domestic authorities, either in form or in substance and in accordance with the applicable procedural requirements, the complaints that were made to the Court.

As concerns the complaints raised under Article 1 of Protocol No. 1, the Court finds in the light of all the material in its possession and in so far as the matters complained of are within its competence, that they do not disclose any appearance of a violation of the rights and freedoms set out in the Convention or the Protocols thereto and that the admissibility criteria set out in Articles 34 and 35 of the Convention have not been met.

The Court *declares* the application inadmissible.

A. Zünd

Andreas Zünd
Judge

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE



EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS

COUR EUROPÉENNE DES DROITS DE L'HOMME

EUROPEAN CONVENTION
ON HUMAN RIGHTS

70

1950-2020

CONVENTION EUROPÉENNE
DES DROITS DE L'HOMME

F-67075 Strasbourg cedex

PRIORITAIRE

En cas de non remise
prière de retourner à
POSTFACH 3001
36243 Niederaula
Allemagne

Deutsche Post
port payé
60544 Frankfurt
ALLEMAGNE
Brief / Luftpost



Rüter: Übersetzung der Entscheidung des EGMR

Entscheidung

Fall Rüter gegen Deutschland

(Beschwerde Nr. 52128/21)

eingereicht am 21. Oktober 2021

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat am 2. Dezember 2021 in Einzelrichterbesetzung gemäß Artikel 24 Abs. 2 und Artikel 27 der Konvention die eingereichte Beschwerde geprüft.

Die Beschwerde bezieht sich auf Artikel 6 § 1 der Konvention, Artikel 13 der Konvention und Artikel 1 des Protokolls Nr. 1.

Was die nach Artikel 6 Abs. 1 der Konvention und Artikel 13 der Konvention erhobenen Beschwerden betrifft, so stellt das Gericht fest, dass die innerstaatlichen Rechtsbehelfe gemäß Artikel 35 Abs. 1 der Konvention nicht erschöpft sind, da der Beschwerdeführer die beim Gerichtshof erhobenen Rügen weder formell noch inhaltlich und gemäß den geltenden Verfahrensvorschriften bei den zuständigen innerstaatlichen Behörden erhoben hat.

Was die nach Artikel 1 des Protokolls Nr. 1 erhobenen Beschwerden angeht, stellt der Gerichtshof in Anbetracht des gesamten ihm vorliegenden Materials und soweit die angefochtenen Angelegenheiten in seine Zuständigkeit fallen, fest, dass sie keinen Anschein einer Verletzung der in der Konvention oder den Protokollen dazu festgelegten Rechte und Freiheiten offenlegen und dass die zulässigen Kriterien der Artikel 34 und 35 der Konvention nicht erfüllt sind.

Das Gericht erklärt die Beschwerde für unzulässig.

Andreas Zünd

Richter